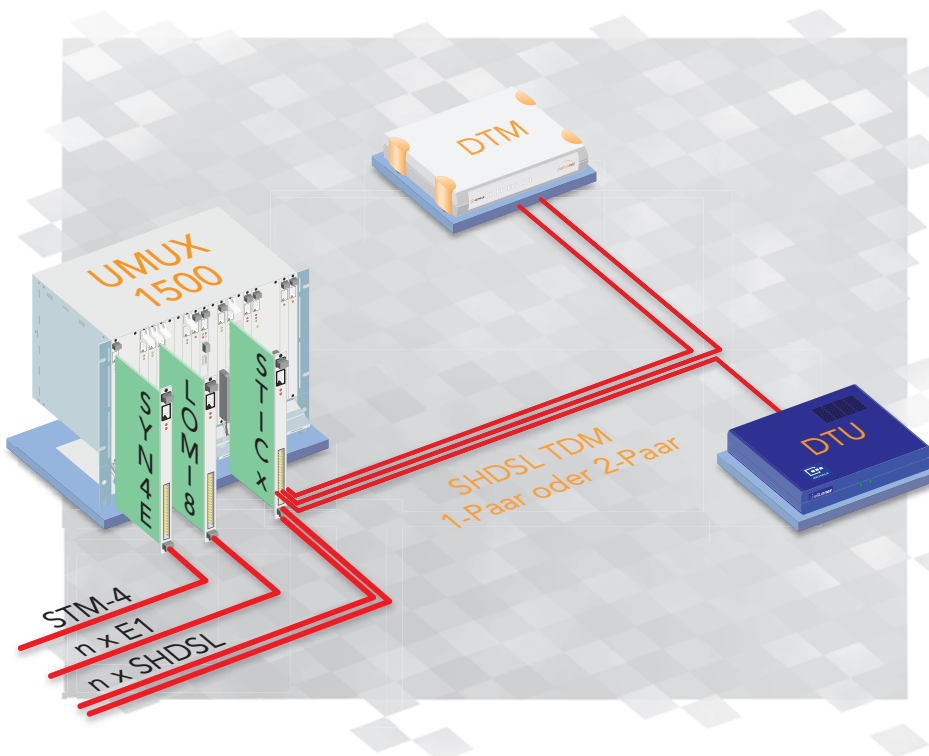


# UMUX STIC1/STIC2

SHDSL-Line-Cards STIC1/STIC2 bieten Zuverlässigkeit und Effizienz für SHDSL-TDM-Dienste



- 8 SHDSL-TDM-Ports
- 1- und 2-Paar-Übertragung
- Fernspeisung (mit STIC2)
- Unterstützt Regeneratoren für größere Reichweiten
- Große Schnittstellenvielfalt im UMUX und an den CPEs
- Zwei Dienste über 1 oder 2 Kupferdoppeladern
- Trunk-Mode mit Netztaktübertragung
- Alle Funktionen aus einem Netzmanagementsystem

Mit den SHDSL-TDM-Line-Cards STIC1/STIC2 können Sie leicht Geschäftskundendienste über symmetrische SHDSL-Verbindungen an ihr Netz anbinden. Durch die Integration von Regeneratoren, Fernspeisung und der alternativen 1- oder 2-Paar-Übertragung ist es möglich, Dienste auch bei schwierigen Anschlussbedingungen und mit verlängerter Reichweite anzubieten.

## ■ STIC1/STIC2

Die Line-Cards UMUX STIC1/STIC2 verfügen über 8 SHDSL-Ports. Damit können sowohl 1- oder 2-Paar-Übertragungsstrecken realisiert werden. Möglich dabei sind:

- 8 x 1-Paar-Betrieb
- 4 x 2-Paar-Betrieb
- Mischkonfiguration 1-/2-Paar

Beide Line-Cards sind flexibel auf Port-Basis als LT oder NT konfigurierbar und können so, neben dem direkten Anschluss von Geschäftskundendiensten via

CPE, auch zum Verbinden von UMUX-Systemen über SHDSL-Strecken eingesetzt werden. STIC2 bietet zusätzlich ein integriertes Fernspeisemodul.

## ■ Fernspeisung

Die UMUX STIC2 besitzt pro Port ein integriertes Fernspeisemodul, über das Regeneratoren und CPE über ein oder zwei Kupferdoppeladern mit Betriebsspannung versorgt werden. Alternativ kann das Fernspeisemodul einen Frittstrom erzeugen. Als Frittstrom wird ein geringer konstanter Strom bezeichnet, der die

Kontakte einer Übertragungsstrecke vor Korrosion schützt.

### ■ Trunk-Mode

Mit UMUX STIC1/STIC2 können einzelne UMUX-Subracks sternförmig oder in Linienstruktur über SHDSL-TDM-Strecken miteinander gekoppelt und mit einem zentralen Netztakt synchronisiert werden. Auch eine Ringbildung für den Schutz des Übertragungsweges bei einer Leitungsunterbrechung kann realisiert werden. Durch die Netztaktübertragungsfunktionen der STIC1/2 können auch bei einer Unterbrechung des Rings alle UMUX-Subracks weiterhin synchron gehalten werden.

### ■ CPEs

Für die UMUX STIC1/STIC2 stehen mit den beiden LineRunner SHDSL CPE-Familien

- LineRunner SHDSL DTM
- LineRunner SHDSL DTU

unterschiedlichste Anwendungsschnittstellen (z. B. E1, V.35, Ethernet) zur Verfügung.

Für weitere Informationen zu den CPEs und deren Schnittstellen lesen Sie bitte die entsprechenden Datenblätter.

### ■ Regeneratoren

Zur Vergrößerung der normalen Reichweite von SHDSL-Systemen stehen LineRunner SHDSL Regeneratoren zur Verfügung. Pro Übertragungsstrecke können Sie bis zu zwei Regeneratoren einsetzen. Diese können lokal gespeist oder von der UMUX STIC2 oder einem LineRunner SHDSL DTM ferngespeist werden.

### ■ Weitere Leistungsmerkmale

STIC1 und STIC2 bieten in Kombination mit den CPEs zusätzliche Merkmale zur Verbesserung der TDM-SHDSL-Dienste und zur Unterstützung von betrieblichen Prozessen:

- End-to-End-Ersatzschaltung (1 + 1-Protection)\*
  - Subraten-Unterstützung (Datenraten <64 kbit/s)\*
  - Point-to-Multipoint-Übertragung\*
  - Performance-Monitoring
  - Testschleifen
  - Zwei Dienste über 1 oder 2 Kupferdoppeladern\*\*
- \* nur in Kombination mit LineRunner SHDSL DTM
- \*\* nur in Kombination mit LineRunner SHDSL DTU

### ■ Managementsystem

Das UMUX Management und die Vielzahl der Dienste werden zentral über UCST/UNEM verwaltet. So sparen die Betreiber Kosten und beschleunigen den Bereitstellungsprozess mit nur einem Elementmanager für alle Dienstetypen.

## Technische Daten

SHDSL-Schnittstelle	
Übertragungsschnittstelle	SHDSL, 1-Paar- oder 2-Paar-Betrieb
Anzahl der Ports	8
Konfiguration	8 x 1-Paar, 4 x 2-Paar oder Mischkonfiguration
Leitungscode	16 TC-PAM, gemäß ITU-T G.991.2 Annex B
Datenraten (pro Port)	n x 64 kbit/s duplex, n = 3 ... 32
Fernspeisung (mit STIC2)	<115 VDC (gemäß EN 60950), 75 mA
Frittstrom	Typisch 2 mA, max. 10 mA (gemäß ITU-T G.991.2)
Fernspeisung von CPE oder Regenerator/en	Über 1 oder 2 Kupferdoppeladern
Netztaktübertragung	Über SHDSL-Takt Über E1-Nutzdaten
Management	
UCST	Für lokales Management
UNEM	Für zentrales Management
Stromversorgung	
Eingangsspannung nominal (min/max)	-48/-60 VDC (-40,5 VDC ... -72 VDC)
Betriebsumgebung	
Temperaturbereich und Luftfeuchtigkeit	Gemäß UMUX Umweltspezifikationen



Auf der Suche nach mehr Informationen?  
Finden Sie Ihren Kontakt vor Ort auf [www.keymile.com](http://www.keymile.com)  
oder per E-Mail: [info@keymile.com](mailto:info@keymile.com) ...